

Gliederungsübersicht:

	Seite
Gliederung	v
Literaturverzeichnis	xvii
A. Einführung	3
B. Zum Gang der Untersuchung	5
 Teil 1.:	
C. Historischer, rechtlicher und politischer Hintergrund	9
D. Rechtliche Untersuchung der Entwicklung	57
E. Politische Bewertung der Entwicklung	111
F. Völkerrechtliche und verfassungsrechtliche Bewertung des Beitritts Zyperns	119
G. Beitrittsvoraussetzungen und völkerrechtliche Wirkung des Beitritts	169
 Teil 2.:	
H. Bestehende EU-Mitgliedschaft der Republik Zypern und Annan-Plan Nr. V	181
 Teil 3.:	
I. Leitideen für die Entwicklung eines Lösungsmodells	225
J. Fazit und Stellungnahme	241
K. Abschließende Zusammenfassung	243
 - Anhang Nr. 1 bis 8 -	

Inhalt

Teil 1	1
A Einführung	3
B Zum Gang der Untersuchung	5
I. Bedeutung der Historie und der Verfassung	6
II. Bedeutung der Verhandlungsrunden	6
C Historischer, rechtlicher und politischer Hintergrund	9
I. Bevölkerung	9
II. Die Insel Zypern	9
III. Geschichte Zyperns vor 1950	10
1. Ältere Geschichte Zyperns	10
2. Osmanische Herrschaftsperiode	12
3. Britische Herrschaft über Zypern	13
IV. Entstehung der Republik Zypern	15
1. Volksabstimmung 1950 – EOKA und TMT.	16
2. Zwischenergebnis: Der Gegnerwechsel	18
3. Eskalation des Konfliktes	18
4. Anrufung der UNO – Beschwerdegegenstand.	19
5. Beurteilung der Folgen der EOKA-Bewegung	19
6. Zürich und der Weg zum Zypernarrangement	19
7. Die Londoner Zypernkonferenz – Grundstruktur, Allianzvertrag und Garantievertrag	20
8. Die Vorbereitungen – Drei Kommissionen – Wahlen	21
V. Entwicklung über die Staatskrise zur Invasion	22
1. Makarios und die „13 Punkte“	22
2. Die Reaktionen	24
3. Unruhen im Dezember 1963 und türkische Enklaven	24
4. Das Ende der „gemeinsamen“ Regierung	26
5. Zwischenresümee.	26
6. Abwendung der Gefahr einer türkischen Invasion.	26

7.	Resolution 186 des UN-Sicherheitsrates / UNFICYP	26
8.	Assoziierungsabkommen	27
	a) Meinungsstreit auf Zypern	27
	b) Motive der EG-Staaten für ein Abkommen	28
	c) Erste Phase 1972	28
9.	Zypern und die Junta	29
10.	Türkische Invasion	32
	a) Erste Phase der Invasion	32
	b) Rechtfertigung der Invasion durch die Türkei, Art. 4 des Garantievertrages	32
	c) Der Waffenstillstand und das Scheitern der Verhandlungen	33
	aa) Die Positionen – Gegensätze und interne Widersprüche	34
	bb) Das negative Ende der Konferenz	34
	d) Zweite Phase der Invasion und Rechtfertigungsargumente	34
	e) Kritik an der Rechtfertigung der Türkei	35
VI.	Folgen der türkischen Invasion von 1974.	35
	1. Flucht und Vertreibung	35
	2. Enteignungen	36
	3. Aufschub der zweiten Phase des Assoziierungsakommens	36
	4. Ausrufung des Türkischen Bundesstaates	37
	5. Ausrufung der Türkischen Republik Nordzypern	38
	a) Die Vorgeschichte	38
	b) Die „Gründung“ der TRNZ	38
	c) UN-Resolutionen	39
	d) Standpunkte und Hintergrundinformationen zur TRNZ	40
VII.	Die Verhandlungsrunden von der Invasion bis 1990	40
	1. Erste Phase: Verhandlungen bis 1984	40
	2. Zweite Phase: Verhandlungen bis 1990	41
VIII.	Der Antrag Zyperns auf Vollmitgliedschaft in der EU.	44
	1. Die einzelnen Voraussetzungen für einen Beitritt	44
	2. Vorgeschichte des Antrags vom 3. Juli 1990	45
	3. Motive und Hintergründe	45
	a) Unterschiedliche Motive	45
	b) Kritische Würdigung	46
	4. Interessen der EU-Staaten	46

IX.	UN-Resolutionen 1990 bis 1996	46
X.	Verhandlungen nach dem Beitrittsantrag	48
	1. Verhandlungen von 1990 bis 2001	48
	2. Neue Verhandlungen von Ende 2001 bis April 2004	49
	a) Vier Phasen der Verhandlungen – Untersuchungsaufbau	49
	b) Erste Phase: Wiederaufnahme der Verhandlungen angesichts des nahenden EU-Beitritts	50
	c) Zweite Phase: Verhandlungen bis November 2002	53
	d) Dritte Phase: EU-Gipfel und Annan-Plan 1	55
	e) Vierte Phase der Verhandlungen und der Beitritt zur EU	55
D	Rechtliche Untersuchung der Entwicklung	57
I.	Die Rechtsquellen 1959/1960	57
	1. Zusammenhang der Rechtsquellen	57
	2. Der Gründungsvertrag	58
	3. Der Garantievertrag	59
	a) Allgemein	59
	b) Interventionsrecht aus Art. 4 des Garantievertrages	59
	c) Verstoß militärischer Aktionen gegen die UN-Charta	60
	4. Der Allianzvertrag	60
	5. Die Verfassung der Republik Zypern	61
	a) Struktur und Aufbau der Verfassung	62
	b) Exekutive der Republik Zypern	62
	aa) Regierung	62
	bb) Verwaltung	63
	c) Legislative der Republik Zypern	63
	d) Judikative der Republik Zypern	64
	e) Militär der Republik Zypern	65
	f) Offizielle Sprachen und Staatsfahne	65
	g) Besonderheiten der Verfassung	66
	aa) Art. 182 der Verfassung – Fundamentale Normen	66
	(1) Erhöhte formelle Gesetzeskraft – Absolute und relative Starrheit	66
	(2) Status des Art. 182 der Verfassung	67
	(3) Limitierte Souveränität und <i>ius cogens</i>	67
	bb) Verbindung mit anderen Verträgen	67
	cc) Materielle Grundzüge der zypriotischen Verfassung	67
	(1) Staatlichkeit und Souveränität	67

	(2) Republik und repräsentative Demokratie	68
	(3) Liberalitätsprinzip und Sozialstaatlichkeit	68
	(4) Legalitätsprinzip, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit	69
	(5) Kein Föderalstaat	69
	h) Die Verfassung aus der Sicht der beiden Volksgruppen . .	70
	i) Kritische Würdigung der Verfassung	70
	j) Zwischenbewertung	72
II.	Rechtmäßigkeit der Invasion von 1974	72
	1. Verstoß gegen Art. 2 Ziff. IV und VII UN-Charta.	72
	2. Verstoß gegen die UNO-Resolutionen	73
	3. Rechtfertigung durch Untergang der Republik Zypern	73
	4. Selbstbestimmung als Rechtfertigung.	74
	5. Selbstverteidigung oder Nothilfe als Rechtfertigung	75
	a) Kollektive Selbstverteidigung, Art. 51 UN-Charta	75
	b) Individuelle Selbstverteidigung, Art. 51 UN-Charta	75
	c) Zwischenergebnis.	76
	6. Rechtfertigung durch Art. 4 Abs. 2 des Garantievertrages. . .	76
	a) Der Interventionsfall 1974	76
	aa) Erste Voraussetzung	76
	bb) Zweite Voraussetzung.	77
	cc) Zwischenergebnis.	77
	b) Interventionsrahmen allgemein	77
	c) Militärische Aktion im Lichte der UN-Charta.	78
	d) Einhaltung des Interventionsrahmens, Phasen der Invasion.	79
	e) Zwischenergebnis zu Art. 4 Abs. 2 des Garantievertrages	79
	7. Zwischenergebnis zur Invasion	80
III.	Selbstbestimmungsrecht – Sezessionsrecht	80
	1. Grundlagen und Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Sezession	80
	2. Ursprüngliches Sezessionsrecht / Rechtsvergleich am Beispiel Bangladeschs	81
	3. Sezessionsrecht zum Zeitpunkt der Staatsgründung.	81
	4. Zwischenergebnis zum Sezessionsrecht.	82

IV.	Völkerrechtliche Stellung der TRNZ – Staatlichkeit	82
1.	TRNZ – Bedeutung der völkerrechtlichen Anerkennung	83
a)	Allgemein	83
b)	Lehre von der konstitutiven Kraft der Anerkennung	84
c)	Eingeschränkte konstitutive Theorie	84
d)	Deklaratorische Theorie	84
e)	Kritische Würdigung der Theorien und Stellungnahme	85
f)	Anerkennungspflicht – Stimsondoktrin	86
2.	Staatsqualität der TRNZ – Objektive Kriterien	88
a)	Staatsgebiet	88
b)	Staatsvolk	88
c)	Staatsgewalt / Effektivität	89
d)	Unabhängigkeit / Souveränität	90
aa)	Türkische Truppen	90
bb)	Besetzung der politischen Ämter	91
cc)	Akzeptanz in der Bevölkerung	92
dd)	Türkische Siedler / Politische Dominanz	92
ee)	Wirtschaftliche Abhängigkeit	93
ff)	Zwischenergebnis hinsichtlich der Souveränität	93
e)	Zwischenergebnis hinsichtlich der Merkmale der Staatlichkeit	94
3.	Rechtliche Stellung der TRNZ als de facto Regime bzw. nichtanerkannter Staat	94
a)	Zum Begriff des de facto-Regimes	94
b)	Rechtsstellung der „TRNZ“ als de facto-Regime	95
c)	Zwischenergebnis: Stabilisiertes de facto-Regime	95
V.	Rechtliche Beurteilung der Vertreibung – Loizidou-Urteil	95
1.	Rechtsprechung des EGMR	95
a)	Tatbestand	96
b)	Entscheidung des EGMR	96
c)	Fragen der Zulässigkeit der Beschwerde	97
d)	Verantwortlichkeit der Türkei	97
e)	Bewertung der Entscheidung	98
2.	Folgen der Rechtsprechung	98
VI.	Festlandtürkische Siedler	99
1.	Völkerrechtliche Beurteilung der Ansiedlung	99
2.	Rechtsstellung der Siedler	100
3.	Rechtliche Verpflichtung der Türkei	102

VII.	Wirksamkeit der Verträge und der Verfassung	103
1.	Ursprüngliche Gültigkeit	103
a)	Art. 51 und 52 Wiener Vertragsrechts Übereinkommen	105
b)	Garantievertrag und ius cogens	106
c)	Kein Verfahren nach dem Wiener Vertragsrechts Übereinkommen	108
d)	Zwischenergebnis	108
2.	Späterer Wegfall der Gültigkeit	108
3.	Zwischenergebnis: Rechtswirksamkeit	109
E	Politische Bewertung der Entwicklung	111
I.	Bewertung der Rolle der UNO im Zypernkonflikt	111
II.	Selbstverständnis der Konfliktparteien und Mutterländer	111
1.	Die Sicht der Griechen und griechischen Zyprioten	112
2.	Die Sicht der Türken und türkischen Zyprioten	113
III.	Problemkreise einer möglichen Einigung	114
1.	Motive	114
2.	Föderation oder Konföderation	115
3.	Sicherheit und Territorium	115
4.	Flüchtlinge und türkische Siedler	115
IV.	Gründe für das Scheitern der Verhandlungen	116
1.	Standpunkte als Ausgangspunkt	116
2.	Entfremdung der Bevölkerung – Demographische Struktur	116
F	Völkerrechtliche und verfassungsrechtliche Bewertung des Beitritts Zyperns zur EU	119
I.	EU-Beitritt im Lichte des Garantievertrages von 1960	119
1.	Auslegung	120
a)	Auslegungsmittel	120
b)	Wortlaut des Art. 1 Abs. 2 des Garantievertrages	122
aa)	Allgemein	122
bb)	„Cyprus undertakes not to participate, in whole or in part, in any (...) union“	123
cc)	„...any political or economic union with any State whatsoever“	123
dd)	Der Begriff „Staat“ im Singular	124
ee)	„likely to promote, directly or indirectly“	124

c)	Teleologische Auslegung	124
aa)	Griechenland und Türkei	124
bb)	Extensive Auslegung des Singular „Staat“	125
cc)	Der Begriff „Union“	127
dd)	Die Vertragssprache	130
ee)	Zwischenergebnis der teleologischen Auslegung	131
d)	Tatsächliche Übung	132
e)	Ergänzende Auslegungsmittel: Travaux préparatoires	133
aa)	Basic Structure of the Republic of Cyprus	133
bb)	Übereinstimmung in Zürich – Februar 1959	134
	(1) Appendix F of the Treaty of Establishment	136
	(2) Zwischenergebnis	136
cc)	London Joint Committee on Cyprus	137
dd)	Gesamtbetrachtung der Quellen	138
ee)	Zwischenergebnis und Verbindung zur Wortlautauslegung	139
f)	Sonstige Mittel der Auslegung	139
aa)	Systematischer Zusammenhang mit der Verfassung	139
bb)	Indizwirkung: Ansicht von Seiten der EU und der Vereinten Nationen	140
cc)	Analogie Österreich: Garantie gegen eine politische Union	143
	(1) Art. 4 Abs. 1 und 2 ÖStA	143
	(2) Zwischenergebnis des Rechtsvergleichs	146
2.	Abschließende und zusammenfassende Stellungnahme zum Garantievertrag	146
3.	Folgen für die Auslegung des Art. 2 des Garantievertrages	147

II. Der EU-Beitritt im Lichte der Verfassung der Republik

Zypern	147	
1. Art. 50 der Verfassung von 1960	147	
a) Auslegung	148	
aa) Wortlaut des Art. 50 der Verfassung	148	
	(1) „The President and the Vice-President ... separately or conjointly shall have the right...“	149
	(2) „...the right of final veto on any law ... or any part...“	149

(3) „foreign affairs, except the participation ... in international organisations ... Greece ... Turkey both participate“	149
(4) Schlußfolgerungen	150
bb) Teleologische Auslegung	150
(1) Der Zweck der Vorschrift	151
(2) Rechtliche Bedeutung des Verschuldens	151
(3) Ausübung des Vetorechts	153
(4) Erforderlichkeit einer Erörterung im Repräsentantenhaus	154
cc) Travaux préparatoires	155
dd) Systematische Auslegung	156
b) Artikel 27 und 46 Wiener Vertragsrechts Übereinkommen	157
aa) „Offenkundigkeit“	157
bb) Zwischenergebnis.	159
c) Ergebnis für Art. 50 der Verfassung	159
2. Art. 170 Abs. 1 der Verfassung von 1960	159
a) Wortlautauslegung	160
aa) „...für alle Verträge welcher Natur auch immer...“	161
bb) „...räumt ... die Meistbegünstigung ein.“	161
cc) „... mittels Übereinkommen...“	161
dd) „...zu angemessenen Bedingungen...“	162
ee) Schlußfolgerungen der Wortlautauslegung	162
b) Teleologische Auslegung	162
c) Tatsächliche Übung	163
d) Travaux préparatoires	164
aa) Interpretation der Londoner Unterredung	164
bb) Weitere Quellen.	165
e) Die türkische Zollunion mit der EU.	166
f) Zwischenergebnis zu Art. 170 der Verfassung	166
3. Art. 185 Abs. 2 der Verfassung	167
4. Zwischenergebnis zu der Verfassung	167
III. Zwischenergebnis	167
G Beitrittsvoraussetzungen und völkerrechtliche Wirkung des Beitritts	169
I. Durchsetzbarkeit des <i>acquis communautaire</i>	169

II.	Erfüllung aller Kopenhagener Voraussetzungen	171
1.	Staatlichkeit der Republik Zypern – Das Staatsgebiet	171
2.	Europäische Bestimmtheit der Republik Zypern	172
a)	Geographie versus kultureller Zugehörigkeit	173
b)	Europäischer Staat Zypern	173
c)	Zwischenergebnis – Europäischer Staat	174
3.	Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte	174
III.	Blockfreiheit als Problemfaktor – NATO – OSZE	175
IV.	Völkerrechtliche Wirkung des Beitritts	176
V.	Zwischenergebnis	177
Teil 2	179
H	Bestehende EU-Mitgliedschaft der Republik Zypern und Annan-Plan Nr. V	181
I.	Der Beitritt	181
1.	Der Gipfel von Kopenhagen	181
2.	Beitrittsvertrag und Beitrittsakte	183
3.	Das Protokoll Nr. 10	183
II.	Rechtsfragen der EU-Mitgliedschaft des faktisch geteilten Zyperns	186
1.	Rechtliche Betrachtung von Flugverbindungen nach Nordzypern	186
2.	Verhältnis der EU zu den türkischen Zyprioten	189
3.	Ankara-Protokoll	192
III.	Rechtsfragen im Falle einer Wiedervereinigung im Sinne des Annan-Planes Nr. V	193
1.	Bewertung der „Akte zur Anpassung“	193
a)	Inhalt der „Akte zur Anpassung“	194
b)	Gemeinschaftsrechtliche Bewertung	197
c)	Völkerrechtliche Bewertung	202
2.	Annan-Plan Nr. V	205
a)	Grundzüge des Annan-Planes Nr. V	206
aa)	Instrumente des Annan Planes Nr. V	207
bb)	Die vorgeschlagene neue Verfassung	208
(1)	Bi-Zonalität	208
(2)	Bi-Kommunalität	211

	(3) Unauflöslichkeit der „Partnerschaft“	211
	cc) Foundation Agreement	212
	dd) Joint Statement by the Guarantor Powers	218
	ee) „Drei plus Eins – Vertrag“	219
	b) Völkerrechtliche Bewertung	220
	c) Gemeinschaftsrechtliche Bewertung	222
Teil 3		223
I	Leitideen für die Entwicklung eines Lösungsmodells	225
I.	Unterschiede Föderation / Konföderation	225
II.	Erstes Modell: Konföderation	226
	1. Staatlichkeit	226
	2. Stabilität	227
III.	Zweites Modell: Föderation	228
	1. Erfahrungen anderer Föderationen	228
	2. Gründe für das Gelingen oder Scheitern von Föderationen	229
	a) Crosscutting cleavages	230
	b) Anzahl der Mitgliedstaaten	231
	c) Bi-kommunale Föderationen	232
	d) Das „Belgische Modell“	232
	e) Die gemeinsame Idee	233
	f) Die Dauer des Ent- und Bestehens einer Föderation	233
	g) Zwischenergebnis	234
IV.	Grundgedanken im Hinblick auf die Entwicklung eines föderalen Bundesstaates auf Zypern	234
V.	Leitideen bezüglich der Staatsform und Struktur	236
	1. Grundanforderungen und Zielrichtungen	236
	2. Lehren aus dem „Belgischen Modell“ – Schaffung eines verbindenden Elements: Nikosia als „Begegnungsgebiet“	237
	3. Zukunftsperspektiven einer zypriotischen Föderation	237
	4. Zwischenergebnis	238
VI.	Vorschlag Annan-Plan V	238
VII.	Ergebnis für die Leitideen	239

J	Fazit und Stellungnahme	241
K	Abschließende Zusammenfassung	243
	Anhang	251